

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilendorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Veitlahm



Schimmendorf



Schwarzach



Metschenbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktivitäten
- Heftmitte zum Herausnehmen
Mainleuser Jahreskalender 2021

Schau dich um

Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge von Marcus Schneider, Anita Eichholz, Jürgen Zinck, Elena Plöcker, Roland Friedrich, Silvia E. Gumbrecht und Eva Holzapfel.



Das neue **Schau dich um** erscheint am **21. Dezember zu Weihnachten** und kostet 3,50 €.

Verkaufsstellen:

Patersberg-Cafe, Unger Laden und Eselsscheune in Veitlahm, Atelier ROLDAN in Wernstein, Reformhaus, Buchhandlung Friedrich in Kulmbach

Schau dich um kann direkt bestellt werden bei Roland Friedrich, Atelier ROLDAN
Telefon: 09229/7569 info@kulturlebenraum.de

... mehr dazu auf den Seiten 8 + 9

FF Motschenbach

Neues Einsatzgerät für die Feuerwehr Motschenbach

Die Feuerwehr Motschenbach hat einen neuen Tragkraftspritzenanhänger durch Bürgermeister Robert Bosch offiziell in Dienst stellen können. Das neue Gerät ersetzt einen alten Tragkraftspritzenanhänger, welcher über 60 Jahre der Feuerwehr Motschenbach zur Verfügung stand und nun durch ein gleiches Gerät modernster Bauart ersetzt wurde. Bei der Übergabe erinnerte Bürgermeister Robert Bosch daran, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung im Juni diesen Jahres grünes Licht für die Anschaffung in Höhe von 26.000,00 € gegeben hat. Durch den Freistaat Bayern erhält der Markt Mainleus für die Anschaffung einen Zuschuss in Höhe von 7.600,00 €. Gebaut wurde der neue Anhänger bei der Firma Trautwein Fahrzeugbau in Benningen im Allgäu. Der neue Anhänger hat eine Zulassung bis 100km/h und ist mit einem Wechselzugmaul ausgestattet. Somit kann dieser je nach zur Verfügung stehendem Zugfahrzeug von einem Traktor oder einem PKW zur Einsatzstelle gebracht werden. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Aktiven der Feuerwehr Motschenbach für die stetige Einsatzbereitschaft zur Sicherstellung des Brandschutzes in dem Ortsteil.



Das Foto zeigt von links nach rechts: 1. Vorsitzenden und Gemeinderat Norbert Ehrhardt, 1. Bürgermeister Robert Bosch, Kreisbrandrat und Gemeinderat Stefan Härtlein, 1. Kommandanten Patrick Becker

Auch der Kreisbrandrat Stefan Härtlein war bei der Übergabe des neuen Gerätes mit anwesend. Er erinnerte in seinem Grußwort, dass dies in seiner bisherigen Dienstzeit als Kreisbrandrat der erste Tragkraftspritzenanhänger war, welcher bei einer Feuerwehr im Landkreis Kulmbach in Dienst gestellt wurde. Auch er bedankte sich bei der Feuerwehr Motschenbach für die Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über und wies auf die Flächenbrände hin, welche sich im Sommer im Einsatzgebiet der Feuerwehr Motschenbach ereigneten. Er wünschte der Wehr für die Zukunft alles Gute, wenig Einsätze weiterhin viel Erfolg.

Der Vorsitzende der Wehr, Norbert Erhardt und erster Kommandant Patrick Becker bedankten sich bei Bürgermeister Robert Bosch und dem Marktgemeinderat für die reibungslose Beschaffung des neuen Gerätes. Beide sagten in Ihren Grußworten, dass als Ersatzbeschaffung für das alte Gerät nie ein Fahrzeug, sondern immer ein Tragkraftspritzenanhänger von den Aktiven gewünscht wurde. Dieser wird in dem Mainleuser Ortsteil die gleichen wichtigen Dienste leisten wie sein Vorgänger. Der erste Kommandant betonte, dass in diesem Jahr neun neue Aktive den Weg zur Feuerwehr Motschenbach gefunden haben. Der erste Vorsitzende sagte zum Abschluss, dass der neue Tragkraftspritzenanhänger im nächsten Jahr, nach überstandener Corona-Pandemie gebührend in Dienst gestellt wird.

FF Motschenbach

Mainleuser Kalender

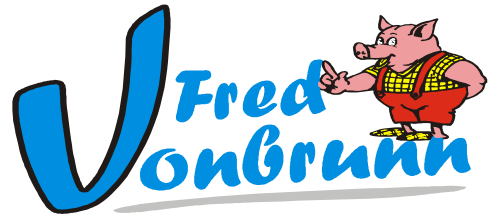
Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Internetseite

www.mainleus.de



Metzgerei und Gastwirtschaft

Hackfleisch-AKTIONSWOCHE vom 13. – 16.01.2020

- Gefüllter Bauch mit Hackfleisch 0,80€ / 100 gr.**
- Gemischtes Hackfleisch 0,69 € / 100 gr.**
- Hackfleischspieße 1,05 € / 100 gr.**
- Hackfleischschnecken 1,05 € / 100 gr.**
- Rinderhackfleisch 0,90 € / 100 gr.**
- Pizza-Hackbraten 0,90 € / 100 gr.**
- Leckerer Hackbrötchen 1,60 € / Stück**



Vom Imbiss:

2 Stück Fleischküchle mit Oma's Kartoffelsalat 3,50 €

Schnitzelwoche vom 19. – 23.01 2020:
Verschiedene Schnitzelvariationen im Angebot!
(auf Vorbestellung)

Mittwoch bis Freitag:
Ganztägig warme Speisen von 11 bis 19 Uhr zum Abholen!
(Speisenkarte in der Metzgerei oder auf Facebook erhältlich!)

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel. 0 92 29/5 69





PFLEGEDIENST Regenbogen
Ambulante Pflege • Marion Fischer

Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs. 1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

Pflege in gewohnter Umgebung

Hauptstr. 28 • Mainleus • Tel. (09229) 9 79 97 66 • www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal



**STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK**


 Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0


 Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de


 Hier finden Sie uns
Pözl 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Februar
Freitag, 22. Januar 2021
info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de**

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz, Wahlen, Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Weiß Melanie	09229 878-15	weiss@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Groß Sabine	09229 878-34	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 . 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde

Internetseite

www.mainleus.de



Bild: Mike Schwalbach

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**
Herausgeber: **cm creativ management AG**
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
Robert Bosch, 1. Bürgermeister
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Besucherverkehr Rathaus

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Zu Redaktionsschluss war noch nicht klar, welche Infektionsschutzmaßnahmen nach dem 10. Januar 2021 zu beachten sind.

Generell bittet die Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres, dass jedes Anliegen vor einem Besuch im Rathaus telefonisch abgeklärt oder ein Termin vereinbart wird.

Diese Regelung soll vermeidbare Anreisen und Warteschlangen im Rathaus verhindern.

Der Bürgermeister bittet um Verständnis.

Winterdienst

Information für Grundstücksbesitzer

aus der gemeindlichen Satzung

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz müssen Grundstücksbesitzer die Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand halten. Diese Sicherungspflicht gilt für befestigte Gehwege (Bürgersteige). Sie gilt auch für die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile der Straße mit einer Breite von 1 m, sofern es keinen befestigten Gehsteig gibt.



Die Flächen sind an Werktagen **ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr** von Schnee zu räumen. Bei Glätte sind abstumpfende Stoffe (Sand, Splitt) zulässig. Tausalz ist nur an Treppen oder starken Steigungen erlaubt.

Die Sicherungsmaßnahmen sind **bis 20 Uhr** so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Der geräumte Schnee ist neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, sind Schnee oder Eis spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen.

Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung frei zu halten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Bei Fragen beraten wir Sie gerne.

Der Markt Mainleus wünscht einen unfallfreien Winter 2021!

Mittelschule Mainleus

Mehr Freestyle Power an der Mittelschule

15 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Grund- und Mittelschule Mainleus wurden zu Schülerlotsen ausgebildet. Die Verkehrserzieherin der Kulmbacher Polizei, Natascha Pohl, hat den Jugendlichen bei der mehrere Wochen andauernden Ausbildung das Wichtigste für die Tätigkeit des Schülerlotsen vermittelt. Neben der Theorie zum sicheren Überqueren der Straße wurden auch Vorfahrtsregeln, sowie allgemeine Regeln zur Verkehrssicherheit vermittelt. Neben dem Erlernen der Theorie wurden die angehenden Schülerlotsen außerdem praktisch ausgebildet. An dem an die Schule grenzenden Zebrastreifen, sowie an der Ampel lernten die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, es nicht als selbstverständlich zu nehmen, dass die Autos anhalten.



Die Jugendlichen bekamen außerdem gleich die Möglichkeit die erlernten Fertigkeiten anzuwenden, indem sie Erstklässlern, unter Aufsicht der Verkehrserzieherin, über die Straße halfen. Zudem wurde bei vorbeifahrenden Autos mittels eines Laserhandmessgeräts die Geschwindigkeit vor der Schule gemessen. Die Jungen und Mädchen sollten die Geschwindigkeiten der PKW schätzen und die Ergebnisse mit der Messung abgleichen, um ein Gefühl für die Geschwindigkeiten vorbeifahrender Autos zu bekommen. Beim abschließenden Test mussten die Schülerinnen und Schüler ihr gelerntes Wissen auf die Probe stellen. Das Ergebnis: Fast alle Jugendlichen haben den Test bestanden, weshalb es bald neue Schüler- und Buslotsen an der Grund- und Mittelschule Mainleus gibt, um den Kindern einen sicheren Schulweg zu sichern.

Vorlesewettbewerb Englisch

Vanessa Weißmann (8a) gewinnt den Englischen Vorlesewettbewerb an der Mittelschule Mainleus

Am Dienstag, den 8.12.2020 fand der alljährliche Vorlesewettbewerb Englisch an der Mittelschule Mainleus statt. Nachdem sich alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse einer Vorrunde im Klassenverbund stellen mussten, konnte bereits durch die Klassenlehrerin Frau Faust eine Vorauswahl getroffen werden. In die Endrunde gingen Zanesti Hesso, Hanna und Vanessa Weißmann und Sorious Kanu. Alle vier präsentierten sich hervorragend mit einer vorbereiteten Textstelle. Darüber hinaus mussten sie ihr Können bei dem unbekanntem Text „Christmas in Britain“ unter Beweis



stellen. Bewertet wurden die Leistungen dabei von einer Jury bestehend aus der Klassenlehrerin und ihrer Kollegin Frau Flechsig, Klassenleiterin der 9. Jahrgangsstufe. Beide achteten auf Kriterien wie Lesetempo, Lautstärke, Aussprache, Lesefehler oder Betonung.

Die Vortragsleistungen der Kontrahenten waren allesamt sehr gut, so dass es am Ende bei der Entscheidung sehr eng zuing. Gratulieren dürfen wir Vanessa Weißmann zum ersten Platz. Sorious Kanu und Hanna Weißmann folgen auf den Plätzen zwei und drei. Zanesti Hesso belegt den Rang vier der Klasse 8a. Herzlichen Glückwunsch!

Vorlesewettbewerb der Klasse 6a

Auch dieses Schuljahr wurde ein Sieger im Vorlesen an der Mittelschule Mainleus gesucht. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a bereiteten sich fleißig auf einen spannenden Wettbewerb vor: Lieblingsbücher wurden heraus-



gesucht, jede Möglichkeit zum Vorlesen genutzt, Plakate zur Buchvorstellung geschrieben, u.v.m. Am Donnerstag, den 26.11.2020 lasen alle Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet aus ihren Büchern vor. Klassensieger wurden Helen Friedlein, Can-Luca Kupsch und Emely Schwedler. Der Wettkampf um den diesjährigen Schulsieger fand eine Woche später, am Freitag, den 04.12.2020, statt. Vor einer dreiköpfigen Jury lasen die drei Klassensieger jeweils einen bekannten Text aus ihrem Lieblingsbuch und einen unbekanntem Text vor. Schulsiegerin wurde Emely Schwedler. Herzlichen Glückwunsch!

Sie wird unsere Mittelschule Mainleus dann im neuen Jahr beim Kreisentscheid vertreten.

Einschulung 2021 - Jetzt informieren



Freie Grund- und Mittelschule Wernstein
Waldorfschule
im Kulmbacher Land

Infotage

30. Januar 2021, 10 Uhr
27. Februar 2021, 10 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung:
09229 7052 / info@schule-wernstein.de

Waldorfschule im Kulmbacher Land, Am Eisweiher 1, Wernstein/Mainleus

Bürgerinitiative

**Neugründung Bürgerinitiative
„Weniger Funk – glücklich und gesund“
von Mitbürgern für Mitbürger**

Liebe Gemeindemitglieder in Mainleus,

wir wollten uns mal kurz vorstellen: wir sind die Bürgerinitiative „Weniger Funk – glücklich und gesund“ und wir sind die „Nachkommen“ der Initiative, die sich 2018 wegen des geplanten Mobilfunkmastes in Schwarzach gegründet hatte. Wir wohnen alle im Landkreis Kulmbach – die meisten in der Gemeinde Mainleus – und wir haben uns zusammengetan, weil wir für Um-Welt-Schutz und den Erhalt unserer natürlichen Umgebung sind. Ganz besonders möchten wir Euch über die gesundheitlichen Risiken von hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung (also Funkstrahlung durch Handy, Mobilfunksendeanlagen, WLAN, Bluetooth oder DECT-Schnurlostelefone) informieren. Wir beziehen unsere Informationen dabei aus wissenschaftlichen Arbeiten industriunabhängiger Forscher und wir finden, dass wir alle beim Mobilfunkausbau auf die kritischen Stimmen unabhängiger Wissenschaftler hören müssen. Die haben nämlich in vielen Arbeiten herausgefunden, dass Mobilfunkstrahlung auch weit unterhalb der geltenden Grenzwerte unserer Gesundheit schaden kann.



Kilian Ramming telefoniert gesund mit einem Schnurtelefon

Wir veranstalten Informationsabende (so wie den im Februar, als wir über WLAN – Warum lieber anders - erzählten), beantworten Fragen und erstellen Infomaterial, um die riesige Datenmenge für alle zugänglich zu machen. Und wir zeigen Alternativen zu funkenden Geräten. Zum Beispiel dadurch, dass man den Ausbau des Datennetzes mit Glasfaserkabeln voranbringt. Oder dadurch, dass in Wohnungen kein WLAN oder funkende DECT-Telefone verwendet werden, sondern Schnurtelefone und LAN-Kabel-Anschlüsse.

Außerdem haben wir ein Messgerät angeschafft, mit dem wir die ansonsten unsichtbare und lautlose Strahlung hörbar machen und messen können, wie groß die Belastung durch Funkstrahlung bei Euch zuhause, in der Schule, im Kindergarten oder im Büro wirklich ist.

Wer sich also informieren möchte, selbst eine Info-Veranstaltung durchführen will, mal messen möchte, wie hoch die Funkbelastung ist oder wer sich gerne aktiv in unserer Initiative einbringen will, der kann uns gerne kontaktieren!

Alex Kaiser
im Namen der Bürgerinitiative
„Weniger Funk – Glücklich und Gesund!“

Kontakt:

Jürgen Ramming
Eichberg 11
Mainleus / Eichberg
Tel. 09229 975 9135
E-mail:
juergenraming@gmx.de

Dr. Alexander Kaiser
Hainweg 5
Mainleus / Wernstein
Tel. 09229 975 9189
E-mail:
alex.h.kaiser@gmail.com

SG Roth-Main Mainroth

Die Vorstandschaft der SG Roth-Main hat beschlossen die Generalversammlung mit Neuwahlen aus Corona - Gründen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Das neue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Daniel Vonbrunn
1. Vorsitzender

management know how creative ideeën

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

cm creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
Fachzeitschrift MECHATRONIK · www.mechatronik.info

**„Unser Fahrschul-Team wünscht Ihnen
Allen noch ein gutes, neues Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund!“**

Hennings
FAHRSCHULE
www.henningsfahrschule.de

Theoriekurse 2021

Unterrichtszeit: **18–21.00 Uhr**

Winter	11.01.–19.01.
Fasching	13.02.–20.02.
Ostern	29.03.–08.04.
Pfingsten	25.05.–02.06.
Sommer I	09.08.–17.08.
Sommer II	02.09.–10.09.
Herbst	20.10.–06.11.

Anmeldung: Di + Do | 18–18.30 Uhr

95336 Mainleus Mobil 0172 / 91 64 302



[henningsfahrschule](https://www.henningsfahrschule.de)





Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Ein einziger Blick auf dieses Jahr zeigt: Entwurzelung, Gefährdung empfinden, wohin der Blick fällt. Wir haben ein Wiedererstarken der Migrationsbewegung - was Unruhe bringt an Europas Grenzen und in Regionen und Kommunen. Wir haben die Pandemie mit ihren Einschränkungen, Verschwörungstheorien und wirtschaftlicher Destabilisation.“



Wir haben schließlich alles andere als friedliche Zustände in dieser Welt - nicht im Mittleren Osten, nicht an Europas Ostgrenzen, nicht in Asien oder Südamerika. Wo das Selbstvertrauen schwach ist, breitet sich aus das Gefühl der Verlassenheit, Verlorenheit, der Verängstigung - geistig gesehen der Heimatlosigkeit. In der Neuzeit meint dieser Begriff der Heimatlosigkeit nicht bloße zivile Staatenlosigkeit, vielmehr einen unbehausten Zustand; darin kann nicht der eigne Boden dem Menschen Sicherheit geben, sondern das Schicksal der Menschheit als Ganzes. Im Unterschied zur Antike sind jenseits der Grenzen nicht die Barbaren, sondern die Brüder.... Diese Situation ist die moderne Disposition zur Ungebundenheit, also zur Freiheit, und zwar der inneren Freiheit. Frei, von der unbewußten Führung durch Instinkt, Volk, Sprache, frei für das Du, das Ich...“

So beginnt Marcus Schneider seinen Beitrag in der neuen Weihnachtsausgabe des Schaudichum und fährt fort: „Das Jahr brachte Gedenken und Jubiläen gleich dreier bedeutender Individualitäten, deren Jubiläen den Fokus der 250. Geburtsjahre mit sich brachten. Dabei kann man entdecken, daß der Geist der Geschichte darin eine Botschaft verborgen hält - alle drei haben das Signum einer gewissen Heimatlosigkeit - und haben in ihrer Heimatlosigkeit bemerkenswerten Einfluß auf Freiheit, Schöpfertum, Ideenleben genommen. Sie heißen:

Friedrich Hölderlin, Ludwig van Beethoven, Georg Wilhelm Friedrich Hegel.

Betrachte ich ihre Leben, ihr Fortwirken, vor allem ihren inneren Zustand in ihrer Zeitepoche: stelle ich fest, daß sie alle Dreie zur Gattung der heimatlosen Seelen zu rechnen sind. Dies nicht, weil sie vertrieben aus ihrer Heimat gewesen wären - denn das waren sie nicht; aber doch, weil sie Fremde, Abgeschnittene, in je ihrer Weise Einsame waren...“

Anita Eichholz schreibt in dem vierten und letzten Teil des Interviews mit Baron Karl Ludwig von Künßberg: „...Und dennoch, wenn es galt, einen wilden Bienenschwarm einzufangen, war der Baron zur Stelle. Im Mai 2011, als die Bienen anfangen zu schwärmen, war ein Schwarm seiner Königin in einen Apfelbaum auf dem Weinberg unterhalb des Schlosses gefolgt. Da hing der Schwarm nun wie eine Traube in der Baumkrone. Roland Friedrich, der gerade einen Schnitzkurs vorbereitete sah das von seiner Werkstatt aus. Sie befand sich damals noch im Unteren Schloss, in seinem Garten davor standen auch ein paar Bienenstöcke. Zufällig war Horst Ludwig bei ihm, ein leidenschaftlicher Imker und Vogelkenner.“



Er war der Sohn jenes Paul Ludwig, der 1953 mit dem Baron die Reise nach Loverendale in Holland unternahm. (Schaudichum, Michaeli 2020). Horst holte Imkerausrüstung und Leiter. Zwar konnte er mit einer Feder den Schwarm vom Ast lösen, ihn auf den Boden und zum bereit gestellten Eimer locken. Aber allmählich bemerkten beide eine rückläufige Bewegung des Völkchens. Die Königin war noch oben! Die Traube am Ast schwoll immer mehr an, da riefen sie den Baron zu Hilfe. Gekleidet in weiße Hose, mit weißem Hemd und angelegtem Kopfschutz, erklimm der damals 83jährige die Leiter und „pflückte“ den surrenden Schwarm mit dem Eimer ab.“

Als vor wenigen Wochen Elena, eine ehemalige Schülerin von mir, mit Peer, Pferden und Hund vor meinem Atelier standen, bekamen sie einen schönen Schlafplatz. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und so fragte ich sie, ob sie mir von ihrer Reise in den Norden einen Artikel verfasst und sie willigte ein: „Als ich diese Pfade vor zehn Jahren entlang rannte, um im Spiel mit meinen Klassenkameraden ein Versteck zwischen den Bäumen zu finden, hätte ich nicht zu träumen gewagt, unter welchen Umständen ich den Wald auf dem Patersberg wiedersehen würde. Schon damals in der vierten Klasse der Waldorfschule, träumte ich von Freiheit und Pferden. Die Kraft und die Anmut dieser großen Tiere faszinierten mich damals wie heute. Mit dem Unterschied, dass das Pferd, das damals wild und ungezähmt durch meine Tagträume galoppierte, heute treu an meiner Seite läuft und mich auf meiner Wanderung durch mein Heimatland begleitet...“



Wenn wir morgens unsere Ponys geladen haben, laufen wir meist nach Kompass und Karte Richtung Norden. Im zügigen Pilgerschritt schaffen wir etwa 20 km am Tag an fünf Tagen in der Woche. Wir hängen unseren Gedanken nach, während sich die Landschaft stetig verändert. Mit unseren zwei Pferden und mittlerweile zwei Hunden, fallen wir auf...“

Endlich geschafft! Es dauerte sieben Jahre bis es fertig errichtet hier am Patersberg eingeweiht werden konnte: Das Atelier Roldan.

„... Der Garten am Wohnhaus wurde von Peter Hildebrandt und Matthias Murrmann, den Architekten vermessen und erste Skizzen entstanden. Bis wir schließlich gemeinsam einen wunderschönen Platz fanden für ein kleines fünfeckiges Gebäude. Doch wie genau sollte das Gebäude aussehen? Mein Sohn Samuel befand sich gerade als Zimmermann auf der Walz. So kamen wir auf die Idee, ihn zu fragen, ob er sich vorstellen könne, das Atelier mit seinen Walzbrüdern zu bauen und ein Modell anzufertigen. Wir trafen ihn in Nürnberg und besprachen unsere Vorstellungen. Bereits am folgenden Tag war ein erstes Modell entstanden. Es überzeugte uns sofort und Samuel willigte ein, es als fünfeckigen Fachwerkbau zu errichten und als Baumeister den Bauprozess zu begleiten...“



„Trotz der Corona-Maßnahmen und der vielen Absagen von kulturellen Veranstaltungen in diesem Jahr, wagten wir die Einweihung des Ateliers. So kamen viele Handwerker, Freunde und Nachbarn am 8. August 2020 um das Atelier Roldan zusammen und feierten gelassen und ausgiebig mit dem Parzival Quartett aus Hirschberg und mit Rainer Wuttig, der das Atelier mit seinen schönen Worten eindrucksvoll einweihte.“

Einen weiteren Artikel schrieb Jürgen Zinck über das zur Corona-Krise entstandene Kunstwerk „ Der verrückte Trommler“ von Stephan Klenner-Otto. Zudem werden Eva Holzapfel wieder ein leckeres Rezept und Silvia E. Gumbrecht eine seltene Pflanzenart am Patersberg vorstellen. Lassen Sie sich überraschen! Viel Freude beim Lesen der neuen Weihnachtsausgabe des Schaudichum wünscht

Ihr

Bestellung und Verkaufsstellen siehe Anzeige Seite 2

**Kirchengemeinde Schwarzach
Willmersreuth**



Gottesdienste

- 10.01.**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 17.01.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 24.01.**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 31.01.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach



Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

- 10. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- 17. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst
- 24. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst
- 29. Januar Freitag**
19:00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche
- 31. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst



 **Bestattungen
STÜBINGER
KG**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004

Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle



 **Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut**

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAD InterCert
ISO 14001

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

– Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
– alle Behördengänge, Trauerdruck
– Erd-, Feuer-, Seebestattung
– Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsinstitut **Vießmann & Pause**
Inh. Thomas Götz e. K.

96369 Weißenbrunn, Braustraße 43, Tel. 09261/3913

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir in allen Bestattungsfragen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

*...Ihr Bestattungsinstitut in
Weißenbrunn, Küps und Umgebung...*

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus

Gottesdienste

Sonntag, 10.01.

09:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 13.01.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17.01

09:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 20.01.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24.01.

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 27.01.

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30.01.

18:30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 03.02.

18:30 Uhr Hl. Messe zu Lichtmess - Kerzenweihe und allgemeiner Blasiussegen

Mitteilungen des Pfarreienverbands Kulmbach Stadt und Land

Firmung 2021

Am Sonntag, 27.06.2021 um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Hedwig Kulmbach der Firmgottesdienst für die Pfarreien St. Hedwig Kulmbach, Unsere Liebe Frau Kulmbach, St. Maternus Motschenbach, St. Marien Thurnau und Neudrossenfeld sowie St. Antonius Mainleus statt. Wir freuen uns, dass unser Weihbischof Herwig Gössl den Festgottesdienst zelebrieren wird.

Die Vorbereitung zum Empfang des Firmsakramentes beginnt am Freitag, 12.02.2021 um 16 Uhr (Gruppe 1) und Samstag, 13.02.2021, um 10 Uhr (Gruppe 2) im Pfarrzentrum St. Hedwig Kulmbach, Am Galgenberg 4.

.



Termine der evangelischen Kirchengemeinde Buchau mit Weismain

Aufgrund der gegenwärtigen Situation kann es kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender geben. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise in der Tagespresse.

Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften (Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, 1,5 m-Abstand, keine Teilnahme bei Fieber und/oder Erkältungssymptomen).

Gottesdienste

10. 01. 2021 – 1. Sonntag nach Epiphania

16.30 Uhr, Gottesdienst in Buchau

18.00 Uhr, Gottesdienst in Weismain

17. 01. 2021 – 2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau, gleichzeitig

Kindergottesdienst

10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain,

24. 01. 2021 – 3. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau mit Vikarin Saueracker

10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain mit Vikarin Saueracker,

gleichzeitig Kindergottesdienst

31. 01. 2021 – letzter Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau,

10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain,

Kath. Filiation Kirchengemeinde St. Antonius



Kirchentermine

Samstag, 9. Januar

17.30 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 16. Januar

17.30 Uhr Vorabendmesse mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Samstag, 23. Januar

17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31. Januar

9.00 Uhr Hl. Messe



Kinder-Arche

Neuer Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2020/2021

Da wir aufgrund der Corona-Vorschriften in diesem Jahr keinen Elternabend mit Elternbeiratswahl veranstalten konnten, wurde die Wahl schriftlich als Briefwahl durchgeführt. Der neu gewählte Elternbeirat kam zu einer ersten konstituierenden Sitzung in der Christuskirche zusammen. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfr. Michael Schaefer und einer kurzen Andacht, erfolgte der Jahresbericht der Vorsitzenden und des Kassiers. Auch die ausscheidenden Elternbeiräte aus dem Vorjahr waren dabei und wurden mit Dank verabschiedet.



Danach erfolgte die Vergabe der verschiedenen Ämter, wie folgt:

1. Vorsitzender:	Markus Baumgartner
2. Vorsitzender:	Martin Schütz
Kassier:	Verena Eber
stellv. Kassier:	Carina Pröpster
Schriftführer:	Clarissa Büchner
stellv. Schriftführer:	Agnes Tauber
Beisitzer:	Nina Barnickel, Martina Eber, Gerald Kummer, Sabrina Hein, Kati Suchan

Wir bedanken uns bei dem neu gewählten Elternbeirat für die Bereitschaft, sich aktiv in der Kinder-Arche einzubringen und wissen um eine gute Zusammenarbeit!

Bundesweiter Vorlesetag

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns am bundesweiten Vorlesetag, der jedes Jahr im November statt findet. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlich wirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Anders als in den Jahren zuvor, konnten wir aufgrund der Pandemie leider keine „Lesepaten“ dazu einladen.



Da aber das gemeinsame Lesen das Zusammengehörigkeitsgefühl, Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, sowie das Sprachverständnis fördert, fand der Vorlesetag dieses Jahr in etwas anderer Form statt. Wie immer durfte jedes Kind sein Lieblingsbuch von zu Hause mitbringen. Doch anstatt von Lesepaten hat das Kindergartenpersonal die Kinder in Gruppen aufgeteilt und die Lieblingsbücher der Reihe nach vorgelesen.

Das Leitziel „Sprache ist der Schlüssel der Welt“ haben wir uns seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht. So gibt es im Kindergarten für jede Gruppe einen Lesekoffer, den jede Woche ein anderes Kind mit nach Hause nehmen darf. Außerdem eine eigene Kinderbücherei, die die Eltern ausgestalten und die Kinder mit Freude in Anspruch nehmen.

Der Vorlesetag wurde von unserem Kindergartenteam trotz Corona schön und gemütlich gestaltet. Wir freuen uns schon auf den Vorlesetag im nächsten Jahr, an dem wir hoffentlich wieder einige Lesepaten einladen dürfen!

Wir besuchen „Bruno Bibelbär“ in der Christuskirche



Vor wenigen Wochen hatten die Vorschulkinder eine ganz besondere Einladung vom „Bruno Bibelbär“ (= eine Bärenhandpuppe, gespielt von Pfr. Schaefer) zu einer Kirchenbesichtigung in Mainleus. So machten sie sich auf den Weg in die Christuskirche, wo sie auch gleich von „Bruno Bibelbär“ empfangen wurden. Die Kinder durften dann in der Kirche verschiedene Teddybären suchen, was für sie nicht allzu schwer war. Selbst an ganz versteckten Orten wurden sie entdeckt!

Überall wo sich ein Bär versteckt hatte, erzählte und erklärte Pfr. Michael Schaefer den Kindern etwas dazu. Somit konnten viele Fragen der Kinder geklärt werden; was ist z.B. ein Altar, eine Kanzel, ein Leseputz, der Taufstein, ein Klingelbeutel, die Orgel...

Nach einem gemeinsamen Gebet und Lied verabschiedeten sich die Kinder dann wieder von Bruno und liefen zurück zur Kinder-Arche. Es war ein sehr schöner und interessanter Vormittag.

**Turn- und Sport-Club von 1910
MAINLEUS e. V.**

Turn- und Sport-Club von 1910 Mainleus e. V. 95336 Mainleus/Oberfranken



FUSSBALL - TENNIS - TURNEN

„Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!“
Matthias Claudius

**Der TSC Mainleus
mit seinen Abteilungen
Fussball - Tennis – Turnen - Tanzsport**

wünscht seinen Mitgliedern, Freunden,
Sponsoren und Gönnern
vor allem ein **gesundes und neues Jahr 2021!!**



Turn- und Sport Club von 1910
Mainleus e.V.
Die Vorstandschaft

Hundertjähriger Kalender

Das Jahr 2021 hat begonnen und es steht im Zeichen des Saturns. Er ist unter den Planeten der erste und höchste Wandelstern. Er hat eine braune Farbe und ist bleich. Er ist von der Sonne am weitesten entfernt und ist daher am schlechtesten zu sehen. Alle dreißig Jahre vollendet er seinen Lauf um die Sonne.

Der Saturn zeichnet sich durch Kälte und Trockenheit aus. Es gibt Meinungen, die sind überzeugt, dass auf der Erde immer Winter sei, stünde der Saturn so nah wie Sonne und Mond beieinander.

Der 100jährige Kalender sagt folgendes über den Saturn: „Saturn ist ein männlicher, melancholischer, irdischer und böser Planet, welcher der menschlichen Natur feindlich und schädlich ist. Da sein Einfluss lange wirksam bleibt, nennt man ihn Infortuna major großes Unglück.“

Vom 1. bis 4. ist es trüb und mittelkalt, am 5. fallen Regen und Schnee, der Schnee bleibt liegen. Am 6. schneit es noch ein wenig, am 7., 8. und 9. ist es trüb, am 10. fällt wieder Schnee. Der 11. und 12. sind windig und trüb, der 13. bringt Schnee. Am 14., 15. und 16. ist es trüb und mittelkalt, am 17. hellt es auf, der 18. und 19. sind klar und kalt, und am 20. herrscht grimmige Kälte. Am 21. und 22. gibt es Wind und Schnee, der 23. und 24. sind klar und sehr kalt, am 25. und 26. herrscht unerhörte Kälte. Vom 27. bis 30. fällt Schnee, und es ist sehr windig, am 31. herrscht übergrimmige Kälte.

Marika Demele

DRUCK IST MEHR ALS...



PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de



Bauernregeln

Neujahrsnacht, still und klar, deutet auf ein gutes Jahr. Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicher heiß. Heiligdreikönig (6. Januar) sonnig und still, Winter vor Ostern nicht weichen will. Gibt's im Januar Wind von Osten, tut die Erde langsam frosten. Wenn im Januar viel Nebel steigen, wird sich ein schönes Frühjahr zeigen.

Marika Demele

Mehrwertsteuer, Soli, Kfz-Steuer

Das ändert sich alles im Januar 2021

Im neuen Jahr treten viele neue Gesetze und Regelungen in Kraft – die meisten davon gleich im Januar. Die größte Entlastung ist dabei, dass der Soli fast komplett abgeschafft wird. Aber auch an anderen Stellen gibt es mehr Geld.

Kein Solidaritätszuschlag mehr, höherer Mindestlohn, Grundrente – ab Januar 2021 dürfen sich viele Deutsche über mehr Geld freuen. Doch es gibt auch Bereiche, in denen die Kosten steigen.

So erhöht sich nicht nur der Rundfunkbeitrag, sondern auch der Zusatzbeitrag der Krankenkassen und die Kfz-Steuer für manche Autos. Außerdem läuft die reduzierte Mehrwertsteuer aus. Nachfolgend wichtige Änderungen im Überblick - ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Soli-Aus

Der Solidaritätszuschlag entfällt für etwa 90 Prozent derjenigen, die ihn heute zahlen. Für weitere 6,5 Prozent wird er reduziert. Konkret heißt das: Bis zu einem zu versteuernden Einkommen von 61.717 Euro wird für Arbeitnehmer kein Soli mehr fällig. Damit haben 35,5 Millionen Bürger ab Januar höhere Nettoeinkünfte. Der Soli war nach der Wende als Sondersteuer vor allem für den Ost-Aufbau eingeführt worden. Achtung: Der Soli entfällt nicht für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrags von 801 Euro.

Mehrwertsteuer

Um die Konjunktur in der Corona-Pandemie zu stützen, hatte die Bundesregierung die Mehrwertsteuer in der zweiten Jahreshälfte 2020 gesenkt – und die Senkung kam bei der Mehrheit auch an. Ab Januar gilt statt 16 Prozent wieder der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf die meisten Güter. Bei Waren des täglichen Bedarf steigt der Steuersatz von 5 Prozent zurück auf 7 Prozent.

Beiträge zur gesetzlichen Rente

Wer mehr verdient, zahlt auch mehr in die gesetzliche Rente ein – allerdings gilt das nicht unbegrenzt. Ab einer gewissen Höhe Ihres monatlichen Bruttolohns müssen Sie keine höheren Beiträge leisten, erhalten im Umkehrschluss aber auch nicht mehr Rente. Diese Höhe ist die Beitragsbemessungsgrenze. Und die steigt 2021 von 6.900 Euro (Westen) und 6.450 Euro (Osten) auf 7.100 Euro (Westen) und 6.700 Euro (Osten).

Kurzarbeitergeld

Der Bundestag hat die geltende Regelung verlängert, nach der Zuschüsse vom Arbeitgeber zum Kurzarbeitergeld steuerfrei bleiben. Dennoch kann Kurzarbeitern bei der Steuererklärung eine böse Überraschung drohen.

Mindestlohn

Viele Branchen haben sich selbst bereits höhere Mindestlöhne verordnet, als das Gesetz vorsieht, wer davon aber noch nicht profitieren konnte, kann sich jetzt immerhin über ein Plus beim gesetzlichen Mindestlohn freuen. Ab Januar steigt er auf 9,50 Euro pro Stunde, im Juli dann auf 9,60 Euro. Mehr Geld gibt es auch für Azubis: Ihr Lohn steigt von derzeit 515 Euro im ersten Ausbildungsjahr auf mindestens 550 Euro.

Kindergeld und Kinderzuschlag

Familien können ab Januar gleich mehrfach profitieren. Denn nicht nur das Kindergeld steigt, sondern auch der Kinderzuschlag für Familien mit geringem Einkommen. Beim Kindergeld gibt es pro Kind 15 Euro mehr, beim Kinderzuschlag 20 Euro.

CO2-Preis kommt

Energie- und Verkehrsunternehmen müssen ab Januar für jede Tonne CO₂, die sie ausstoßen, eine Abgabe zahlen. Dieser CO₂-Preis startet bei 25 Euro und steigt in den kommenden Jahren schrittweise an. Sprit, Heizöl und Erdgas werden dann voraussichtlich teurer. Laut Bundesregierung müssen Sie sich darauf einstellen, dass der Liter Benzin 7 Cent mehr kosten wird, Diesel und Heizöl 7,9 Cent mehr und Erdgas 0,6 Cent mehr pro Kilowattstunde. Mit dem CO₂-Preis sollen fossile Brenn- und Kraftstoffe weniger attraktiv werden.

Beiträge zur Kfz-Haftpflicht

Auch bei der Haftpflichtversicherung für Ihr Auto können sich die Preise ändern. Denn jedes vierte Fahrzeug wird in eine andere Typklasse eingestuft. Für rund 6,1 Millionen Versicherte wird es teurer, weil sie in eine höhere Klasse rutschen, etwa 4,6 Millionen müssen weniger zahlen, weil ihr Auto niedriger eingestuft wird.

Neue Pendlerpauschale

2021 erhöht sich die Entfernungspauschale, auch Pendlerpauschale genannt. Statt 30 Cent dürfen Sie bei der Steuererklärung 2021 ab dem 21. Kilometer dann 35 Cent pro Kilometer für den einfachen Weg zur Arbeit absetzen. Für die ersten 20 Kilometer bleibt es bei 30 Cent. Die Pauschale gilt übrigens unabhängig vom Fortbewegungsmittel. Sie bekommen Sie für die Autofahrt genauso wie für das Pendeln mit Bahn, Rad oder selbst wenn Sie zu Fuß gehen.

Rundfunkbeitrag soll steigen

Fast 1,5 Milliarden Euro fehlen den öffentlich-rechtlichen Sendern in den kommenden vier Jahren – so hat es die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten festgestellt. Für die deutschen Haushalte heißt das: Ihr Rundfunkbeitrag, die einstigen Gebühren der GEZ, soll um 86 Cent von 17,50 Euro auf 18,36 Euro steigen – allerdings gibt es eine Blockade in Sachsen-Anhalt, die den Prozess verzögert. ARD und ZDF ziehen deshalb vor das Bundesverfassungsgericht.

Personalausweis wird teurer

Und noch etwas wird teurer: der Personalausweis. Allerdings erhöhen sich die Kosten für eine neue Scheckkarte, die in der Regel alle zehn Jahre fällig wird, nicht nur um ein paar Cent, sondern gleich um 8,20 Euro. Statt 28,80 Euro werden 37 Euro fällig. Jüngere Antragsteller, deren Ausweis nur sechs Jahre lang gültig ist, zahlen 22,80 Euro.

AU-Bescheinigung

Im Gesundheitssektor soll vieles digitaler werden. Dazu zählt auch die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, kurz AU genannt oder auch „gelber Schein“. Der Durchdruck für die Krankenkasse wird ab Januar überflüssig. Denn Ihre Ärztin übermittelt die AU direkt elektronisch an Ihre Versicherung.

Sitten und Bräuche

Ein neues Jahr hat begonnen und ich hoffe, Sie alle sind gut in diesem angekommen. Unsere Reihe Sitten und Bräuche will weitergeführt werden und so will ich mich in den kommenden Monaten mit Dingen beschäftigen, die wir täglich brauchen und über die es Interessantes zu erfahren gibt. Der Januar soll das Salz in den Mittelpunkt stellen. Es ist aus unserem Leben nicht wegzudenken und nicht nur die Menschen brauchen es, nein auch die Tiere können ohne Salz nicht existieren und wenn sie in der Natur kein Salz finden, bekommen sie es von den Menschen in Form von Lecksteinen bereit gestellt.

Salz und Brot sind die Urspeisen der Menschen. Sie sind heute noch Zeichen der Gastfreundschaft und werden überreicht, wenn man eine neue Wohnung bezieht oder gar ein Haus gebaut hat.

„Zum neuen Heime wünschen wir, dass ihr glücklich und zufrieden seid. Zu euerm Einzug haben wir hier zwei Gaben für euch bereit: Das Brot, es gehe niemals aus und das Salz, das würze jeden Schmaus, so lange ihr hier weilt und euer Brot mit guten Freunden teilt. So lange ihr habt Salz und Brot bleibt ferne von euch alle Not.“ Das sind Wünsche, die man ausspricht, wenn jemand seinen Wohnort verändert hat.

Dem Salz werden magische Eigenschaften zugesprochen wie Gesundheit, Reichtum und Gedeihen ebenso besiegelte man Treue und Freundschaft mit Salz. Ein sprichwörtlicher Satz aus dem Altertum besagt, dass erst derjenige ein Freund ist, wenn man zusammen „einen Scheffel Salz verzehrt“ hat. Man will damit ausdrücken, dass man den anderen genau kennt. Eine wichtige Regel der Gastfreundschaft in Persien heißt: „Wo du Salz gegessen hast, darfst du das Salzfass nicht zerschlagen“. Das „Salz in der Suppe“ drückt den Reiz an einer Sache aus. Der Satz „Ihr seid das Salz der Erde“ finden wir in der Bibel: Mt 5, 13-16.

Mit Salz machte man Nahrungsmittel haltbar, denn nicht immer war es so, dass der Kühlschrank im Haus stand. Man würzt Speisen und Flüssigkeiten. Man meint, dass das Salz unverändert erhalten bleibt. Daraus leitet sich das Symbol der Ewigkeit, der Beständigkeit und des Lebens ab. Es rankt sich um das Salz eine Reihe von Symbolen, Bräuchen, Sagen, Mythen und Legenden. Salz wurde z.B. als „göttliche Gabe“ empfunden, weil es ohne ersichtlichen Grund plötzlich als artesische Quelle aus der Erde quoll, als Mineral in Erscheinung trat oder durch einem dem Kochen ähnlichen Prozess zu gewinnen war. Gab man geringe Mengen des gekörnten Salzes zu den Speisen, veränderte sich der Geschmack. Aber nicht nur Mythen und Legenden beschäftigen sich mit dem Salz. In Sole (sogar im Toten Meer) können Mikroorganismen nachgewiesen werden, die sogar nach völliger Austrocknung des Wassers im Salz bzw. im Steinsalz eingeschlossen überleben. Sind die Salzkristalle aufgelöst, sind die Mikroorganismen wieder voll lebens- und keimfähig.

Die Azteken in Mexiko verehren nicht nur den Sonnengott sondern auch eine Göttin des Salzes. Im deutschsprachigen Raum wurde folgender Sinnspruch geprägt: „Die Sonn' am Himmel, das Salz auf der Erd' – seyn beyde großer Ehren werth!“

Auch Märchen und Sagen beschäftigen sich mit dem weißen Gold und erzählen z.B. wie das Salz ins Meer gelangt ist. In Norwegen soll ein Kapitän eine Zaubermühle in einem fernen Land erworben haben, hatte aber vergessen, nach einer Zauberformel zu fragen, um sie wieder anhalten zu können. Die Mühle hatte schon alles Mögliche gemahlen und so das Schiff bis an den Rand seiner Tragfähigkeit gebracht.

Um weiteres Unglück zu verhüten, warf er die Mühle ins Meer. Sie mahlt unaufhörlich weiter und selbst die zuströmenden Flüsse können den Salzgehalt nicht mindern.

Gesalzene Sprüche würzen unseren Alltag wie „Es kann der Sonnenhitz, wie auch das Salz auf Erden – an Tugend und an Kraft ganz nichts verglichen werden“ sagte Plinius, der 61 u.Z. geboren wurde. Hieronymus Bock sagt in „Teutschen Speisekammer“ 1555 folgendes:

„Denn was sollen alle Speisen, dabey nicht Salz ist? Wem seind alle kostliche trachten (Speisen) mit Arabischer und Indianischer Wurtz bereit, nutz oder anmützig? Es mag doch niemand Speiß ohn Saltz geniessen oder loben, darumb ist Saltz ... aller best wurtz auf Erden“.

Aber auch im Haushalt ist Salz unentbehrlich, wenn z.B. Ameisen in die Speisekammer bzw. in die Wohnung kommen, sollte man versuchen, sie mit auf den Fußboden gestreutem Salz aufzuhalten. Liegt auf dem Tisch Tuch Zigarettenasche, kann man sie leichter entfernen, wenn man die Stelle mit Salz bestreut und sie erst dann abbürstet.

Salz auf den Rotweinfleck gestreut, hilft beim Beheben desselben. Anschließend die Stellen auswaschen. Die Stellen verblassen und lassen sich leichter waschen.

Auch für das Fensterleder gibt es einen Tipp. Nach dem Fensterputzen sollte man es in Salzwasser auswaschen und halbflecht zusammenrollen, damit er geschmeidig bleibt.

Und zu guter Letzt gibt es ein altbewährtes, einfaches Hausmittel bei einer Halsentzündung nämlich das Gurgeln mit Salzwasser.

Wir haben jetzt die verschiedensten Möglichkeiten gestreift, die zum Thema Salz etwas aussagen, aber man kann auch einen Teig herstellen, mit dem man Basteln kann: Salzteig. Man muss dazu sagen, dass man ihn nicht verzehren darf, weil er in großen Mengen dehydrierend wirkt und damit giftig ist. Aus Salz, Weizenmehl und Wasser oder Pflanzenöl entsteht ein knetbarer Teig. Man kann auch Kartoffelmehl statt Mehl verwenden oder Tapetenkleister dazu geben. Mit Fingeralfarbe kann man den Teig zur farbigen Masse machen. Mit diesem Teig kann man modellieren und gestalten. Im Backofen kann man alles aushärten. Man kann die Dinge aber auch einige Tage an der Luft trocknen lassen. Zum Bemalen sollte man Acrylfarbe benutzen, weil Salz empfindlich gegen Wasser ist.

Die Menschen in alten Zeiten meinten, dass Salz ein sicherer Schutz gegen alles Dämonische und Böse sei. Man muss es nur bei sich tragen und es beginnt zu wirken. So war es in Bayern, Pommern und Estland. Eine mit Salz bestreute Brezel drückt das am besten aus. Sie wird auch heute noch verkauft und gerne verzehrt, hat aber das Symbol des Schutzes verloren.

Salz wurde als sehr wertvoll eingestuft und in Gold aufgewogen. Man führte Salzkriege, es gab Salzaufstände und es musste die Salzsteuer entrichtet werden. Salz wurde in Fässern gelagert, einmal in einfachen, aber auch in prächtigen Gefäßen.

Bevor der Januarbeitrag endet, will ich noch schauen, was das Gute-Laune-Horoskop sagt. Vom 21.01. bis 19.02. regiert das Sternzeichen des Wassermanns. Er ist selten schlecht gelaunt, ist ein Optimist und stets offen für Neues. Er ist gern mit fröhlichen Menschen zusammen und ist in der Lage selbst schnell von Null auf Hundert zu fahren. Chronischen Miesepetern geht er aus dem Weg. Richtet er sich nach all diesen Charakteristika, muss er sich wenig Sorgen um seine gute Laune machen.



Bild: Andreas Hermsdorf_pixelio.de



*Wir sehn auf's alte Jahr zurück und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück, die Zeit ist immer gut.*

Hoffmann von Fallersleben

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Februar
Freitag, 22. Januar 2021
info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de**

Lagerarbeiter (m/w/d) in Mainleus gesucht

Wir suchen einen flexiblen Lagerarbeiter auf 400 Euro Basis.

Ihre Aufgaben:

- Warenannahme und deren Prüfung
- Kommissionieren und Bereitstellen der Ware
- Koordination von Spedition und Paketdiensten (Abholung und Terminierung)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: **jobs@fussbodenprofis.de**
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: **+49 (0)3375 / 917 91 65**

